

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 116.

Donnerstag den 27. September

1849.

3. 1751. (1)

E d i c t.

Von dem gesetzten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es habe Herr Gregor Brezec von Strane, wider den unbekannt wo befindlichen Anton Brezec und seine gleichfalls unbekannten Erben, die Klage auf Überkennung des Eigenthumes der, im Grundbuche der Karstergült zu Planina sub Recf. Nr. 19 vorkommenden $1\frac{1}{4}$ Hube hierannts angebracht.

Das Gericht, dem der Aufenthalt der Geplagten unbekannt ist, bat ihnen auf ihre Gefahr und Kosten dem Hrn. Mathäus Premrov von Grotius als Curator ad actum aufgestellt, mit welchem dieser Rechtsgegenstand bei der auf den 24. December l. J. Vormittags 9 Uhr hierannts anberaumten Verhandlungstagsitzung ausgetragen und entschieden werden wird. Hieron werden die Geplagten zu dem Ende erinnert, daß sie zur Tagfahung entweder selbst erscheinen oder ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator an die Hand geben, oder allenfalls einen andern Vertreter wählen und anher nahmhaft machen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Senožec den 29. August 1849.

Nr. 3108.

wem diese Rechtsache nach der hier geltenden Gerichtsordnung ausgeführt werden wird.

Die Geplagten werden hieron zu dem Ende erinnert, damit sie entweder zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder dem bestellten Curator ihre Behelfe an die Hand geben, oder sich einen andern Sachwalter erwählen und dem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben würden.

K. K. Bezirksgericht Kraiburg am 17. Aug. 1849.

3. 1742. (1)

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senožec wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionsache des Hrn. Mathias Žvokl von Oberfeld, wider Herrn Stephan Šamsa von Hrušuje, wegen aus dem w. d. Vergleiche vom 27. März 1829 schuldigen 90 fl. c. s. e., in die executive Heilbietung der dem Curaten gehörigen, in Hrušuje sub Cons. Nr. 21 gelegenen, im Grundbuche des Gutes Neukofel sub Urb. Nr. $2\frac{3}{4}$ vorkommenden, gerichtlich auf 571 fl. 47 kr. bewerteten Unteraß gewilligt, und es seyen hierzu die Heilbietungstagsitzungen auf den 22. October, den 22. November und den 24. December l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr im Orte Hrušuje mit dem Beysatz bestimmt werden, daß die Realität bei der dritten Heilbietung auch unter dem Schätzungswehrtheit angegeben werden wird.

Der Grundbuchsertzact, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hier eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senožec den 24. August 1849.

Nr. 3042.

Die Geplagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt in Allem den ordentlichen Rechtsweg einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden rechtlichen Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Kraiburg am 21. August 1849.

3. 1728. (2)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiermit dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Bernhard Ursie erinnert, daß zur Beileitung des für die am 14. Juni 1843 im Executionswege veräuserte, zu Grabrouce dieses Bezirkes sub Cons. Nr. 4 liegende, im Grundbuche der St. Katharinagült sub Recf. Nr. 19 vorkommende Weitthube, worauf derselbe mit dem Schuldbriese vom 10. Dec. 1806 für 49 fl. 1 $\frac{1}{2}$ kr. intabulirt ist, erzielten Meistbotes von 243 fl. 20 kr., die Tagsitzung auf den 25. October d. J., Vormittag um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet, und für ihn Herr Franz Robas als Curator ad actum aufgestellt worden ist, und daß er zur diesfälligen Tagfahung so gewiß selbst zur erscheinen, oder aber die diesfälligen Behelfe dem gedachten Curator ad actum an die Hand zu geben habe, als er widrigens alle Nachtheile seiner Verabsäumung nur sich selbst zuzuschreiben haben wird.

Bezirksgericht Krupp am 15. August 1849.

Nr. 2583.

Die Geplagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt in Allem den ordentlichen Rechtsweg einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden rechtlichen Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Kraiburg am 21. August 1849.

3. 1718. (3)

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kraiburg, als als Realsanz, wird dem unbekannt wo befindlichen Joseph Peuz und seinen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit kund gemacht:

Es habe Andreas Wilsan von Mitterfeuchting, als Rechtsnachfolger der verstorbenen Maria Wilsan, geb. Peuz, und als physischer Besitzer, der im Grundbuche der Filialkirchengült St. Ursula zu Mitterfeuchting sub Urb. Nr. 74, Recf. Nr. 4 vorkommenden Kaische zu Mitterfeuchting H. 3. 33, die Klage auf Erlassung derselben bei diesem Gerichte sub praes. 17. August 1849 eingebracht, und es sey hierüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsitzung auf den 14. December l. J. früh 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange des § 29 G. D. anberaumt worden.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten unbekannt ist, und da sie sich vielleicht außer den k. k. Staaten befinden, so hat das Gericht denselben auf ihre Gefahr und Kosten zu ihrem Vertreter den Hrn. Johann Okorn als Curator ad actum bestellt, mit wel-

Die Geplagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt in Allem den ordentlichen Rechtsweg einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden rechtlichen Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Kraiburg am 21. August 1849.

3. 1730. (3)

Subscriptionen auf das $4\frac{1}{2}$ percentige k. k. Staats-Anlehen

übernimmt und besorgt mit Bereitwilligkeit, ohne irgend eine Provisions = Vergütung, ganz unter den vom hohen Finanz-Ministerium bestimmten und in der Wiener Zeitung vom 18. September l. J. enthaltenen Modalitäten, das unterfertigte Handlungshaus, wodurch allen denjenigen, welche sich bei diesem Vortheil gewährenden Anlehen zu beteiligen wünschen, sich aber mit der Manipulation nicht befassen wollen, einige Erleichterung gewährt werden dürfte.

Auch ist auf diese Weise jenen Parteien, welche weniger als das in den diesfälligen Bestimmungen (§. 1) festgesetzte Subscriptions = Minimum von 1000 fl. zu zeichnen beabsichtigen, Gelegenheit zur Beteiligung geboten.

Laibach am 20. September 1849.

Gebrüder Heimann,
Spitalsgasse Nr. 277.

3. 1722. (3) Nr. 2038.

K u n d m a c h u n g
wegen Aufnahme von Forstwesens-
Candidaten.

Bei dem k. k. illyrischen Oberbergamte und Berggerichte zu Klagenfurt werden zwei absolvierte Forstakademiker als Forstcandidaten zur probe- weisen Verwendung aufgenommen, für welche, im Falle diese entsprechend befunden wird, die Dienstesaufnahme als beebete k. k. Forstpracti- kanten erfolgen wird. — Die Gesuche um diese Aufnahme, belegt mit dem Dauffcheine, Absolu- torium über die zurückgelegten forstwissenschaft- lichen Studien, den sonstigen Studienzeugnissen, dann mit den legalen Beweisen der zeitweiligen Sustentationsfähigkeit, sowie endlich die Angabe der Sprachkenntnisse enthaltend, sind längstens bis Ende October d. J. bei diesem Oberbergamte einzureichen. — Vom k. k. illyrischen Oberberg- amte und Berggerichte Klagenfurt den 15. Sep- tember 1849.

3. 1734. (3)

Zwei Häuser zu verkaufen
an der Poststraße nach Steinbrücken, in
der Stadt Gurfeld in Krain.

Ich verkaufe meine zwei mir entbehrliehen bürgerlichen Häuser Nr. 34 und 38 in Gurfeld aus freier Hand, und lade hiermit Kauflustige ein, sich der sehr billigen Kaufbedingnisse wegen per- sönlich oder in frankirten Briefen an mich zu wenden.

Das Haus Nr. 34 ist ebenerdig, enthält ein großes und zwei kleinere Zimmer, einen Keller, Küche und Stallung.

Das sub Consc. Nr. 38 ist 2 Stock hoch, ent- hält im Erdgeschoße ein großes Kaufgewölbe mit einem Nebenzimmer, einer Küche, zwei Kellern, alle nöthigen Wirtschaftsbehältnisse im geschlos- senen Hofraume; im 2. Stocke 6 Zimmer, 1 Küche, 2 Speisgewölbe. Bei einem und dem andern Hause befinden sich anstoßend zu zwei großen Gärten, zu jenem Nr. 38 gehört auch ein Wald.

Diese Häuser liegen mitten in der Stadt am Platz, an der nach Steinbrücken zu eröffnenden neuen Poststraße, und sind zu jeder Unternehmung geeignet.

G. Th. Geyer,

Handelsmann zu Widem, nächst Gurfeld.

3. 1726. (3)

Anzeige.

Am 10. October d. J. wird der am reizenden Veldefer See gelegene, sich der stärksten Frequenz erfreuende Gasihof „Petran,“ nebst Gärten, Wirtschafts- Gebäuden, Zimmereinrichtungen etc., licitando aus freier Hand an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige belieben sich daher bis zu diesem Termine bei der Eigentümerin, Frau Gertraud Klinner, daselbst zu melden, wo sie das Nähre erfahren werden.

3. 1750. (2)

K u n d m a c h u n g.

Bei dem neu errichteten k. k. Postamte zu Gurfeld in Krain ist die Stelle eines geprüften Post- Expeditors allsogleich oder längstens bis 1. October d. J. zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten wol- len das Nähre hierüber mündlich oder schriftlich beim Postamte selbst erfragen.

3. 1748. (2)

4000 fl.

sind gegen Pupillar- Sicherheit in ganzen oder kleinern Beträgen aus- zuleihen. Herr Dr. Burger ertheilt die nähern Auskünfte.

Laibach den 23. Sept. 1849.

3. 1737. (3)

Wohnungen zu vermieten.

Auf der Gollmaierau Nr. 87, Polana- Vor- stadt, ist von Michaeli angefangen eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern mit einem bequemen Notherde und Kammer, halbjährig oder auch monatweise zu vermieten.

Das Nähre ist beim Hausherrn zu ebener Erde zu erfragen.

Bei Ig. Al. Kleinmayr in Laibach ist zu haben:

Hanusch, Dr. J., Vorlesungen über die allge- meinen Cultur- Geschichte der Menschheit. 1. Lieferung. Brünn, 1849. 24 kr. C. M.

Merkwürdige Blicke in die Zukunft, von einem nun verewigten Laien. Schwäb. Hall, 4 kr.

Hercke, Elementarbuch der englischen Sprache. 1. Abtheilung. Bielefeld, 1849. 45 kr.

Wend, Fr. Baron, Wörter der französischen Sprache. Enthaltend 1001 Nummern wi- giger sinnreicher und sprichwörtlicher Redens- arten. Graz, 1848. 20 kr.

3. 1687. (5)

Fahrtordnung

auf der k. k.

von Laibach



Staatseisenbahn
nach Mürzzuschlag.

Gemischter Personen- und
Lastenzug bis Graz, dann
Personenzug bis Mürzzu-
schlag.

Lastenzug.

Postzug.

A b f a h r t

7 1/2 Uhr Abends.

5 1/4 Uhr Abends.

8 1/4 Uhr Früh.

Von der Direction der k. k. priv. Wien-
Gloggnitzer Eisenbahn.

Im Verlage von Ig. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach ist so eben erschienen und zu haben:

Systematische Darstellung

der
Gesetze und Verordnungen

über die

öffentlichen geistlichen Angelegenheiten
in ihrem vollen Umfange,

für die
gesammten deutsch- erbländischen Provinzen

der öster. Monarchie.

Erster Theil

enthält: die Gesetze und Verordnungen von den Jahren

1740 bis 1780.

Laibach 1849. 9 1/2. Vogen brosch.

40 kr.

An die P. T. Herrn Subscribers auf dieses Werk ist die
Versendung bereits eingeleitet.

Spieler, kleines Lesebuch für Elementarclas- sen. Wien. 1849. 20 kr.

Hoffmann, Vollständiges Taschen- Fremd- wörterbuch zur Erklärung und Rechtschreibung von mehr als 17,000 fremden Wörtern, welche in Zeitungen, in der Umgangssprache, in Büchern etc. oft vorkommen, nebst Angabe ihrer richtigen Aussprache. 3. Aufl. Leipzig 1849. 43 kr. C. M.

Messenhauser's, W., Novellen und Er- zählungen in 5 Bänden. 4 fl.

Wintir, Jos., Spiegel des constitutionellen Lebens. Prag 1848. 1 fl. 20 kr.

Dinkel, Homilien über die Episteln auf die Tage des Herrn im katholischen Kirchenjahre. 1. u. 2. Band, 3 fl. 46 kr.

— P., Predigten über die Evangelien auf die Tage des Herrn. Zweite Auflage. 1. Theil, 3 fl. 36 kr.

Schönstein, Gustav, humoristischer Zapfen- streich, oder Mittel gegen den Schlaf auf der Wachtstube. Graz, 1849. 30 kr.

Cupertin Schäffer, Jos. Joh., diesseitige Berichte über jenseitige Zustände. Wien. 1849. 30 kr.